

Modulübersicht und Modulhandbuch

BA HGR_e TEXTILGESTALTUNG

| Modul- bezeichnung | Modul | mit Veranstaltung | Prüfungsform | Modul- beauftragte/r | LP |
|-----------------------|--|--|---|-------------------------|----|
| BA HRGe 1 | Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen | Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen Technologie, Produktion und Textilwirtschaft Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Modulprüfung | Klausur | König / Mentges | 12 |
| BA HRGe 2 | Grundlagen der Gestaltung und des Designs | Freies Gestalten Design des Alltags Modulprüfung | mündliche Präsentation und / oder schriftliche Prüfung | Wawro / Schweiger | 9 |
| BA HRGe 3 | Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte | Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte Kompetente Alltagsakteure (DiF) Modulprüfung | Portfolio | Schmuck | 9 |
| BA HRGe 4 | Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse | Theorien Methoden Modulprüfung | Hausarbeit | König / Mentges | 8 |
| BA HRGe 5 | Schnittstellen | Ästhetische Prozesse und materielle Kultur Gestalterische Interpretationen Modulprüfung | Hausarbeit | Hofmann / Wawro | 8 |
| BA HRGe 6 | Examensmodul | Wissenschaftliches Argumentieren Schreibprozesse Modulprüfung | mündliche Präsentation und / oder schriftliche Prüfung | König / Mentges | 7 |
| BA HRGe 7 | Analyse materieller Kultur | Theorien und Methoden der Objektanalyse Dokumentation Modulprüfung | mündliche Präsentation und / oder schriftliche Prüfung | Mentges / König | 7 |

| Modul 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen | | | | | BA HRGe 1 |
|--|--|--|---|----------------|------------|
| Studiengänge: BA HRGe Textilgestaltung | | | | | |
| Turnus | Dauer | Studienabschnitt | LP | Aufwand | |
| WiSe | 1 Semester | 1. Semester | 12 | 360 h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | LP | SWS |
| | 1 | Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen | Vorlesung | 3 | 2 |
| | 2 | Technologie, Produktion und Textilwirtschaft | Seminar | 3 | 2 |
| | 3 | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | Seminar | 3 | 2 |
| | 4 | Modulprüfung | Klausur | 3 | |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | <p>Lehrinhalte</p> <p>Das Modul führt in historische und zeitgenössische Handlungs- und Problemfelder, in grundlegende Theorien sowie in zentrale kulturanalytische Prinzipien und Verfahren des Fachstudiums ein. Ziel ist die Vermittlung von Grund- und Überblickkenntnissen zur selbstständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Moden sowie mit deren kulturgeschichtlichen Bedingungen und materialen Ausprägungen.</p> <p>ad 1: Die Vorlesung vermittelt und diskutiert die Besonderheiten und Potentiale einer kulturanthropologischen Analyse textiler Materialien, Praktiken und Ästhetiken. Sie führt in grundlegende Kultur- und Modetheorien ein und verhandelt die Kulturbedeutsamkeit textiler Hervorbringungen. Fokussiert werden deren Wechselwirkungen mit Körperlichkeit und Medialität, mit Individualisierungs- und Vergesellschaftungsprozessen sowie mit Globalisierungsdynamiken und technischer Innovation.</p> <p>ad 2: Behandelt werden grundlegende Fragen der Gewinnung bzw. Produktion von textilen Formelementen unter ergonomischen, technologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten. Es wird eine Übersicht über textilwirtschaftliche Sektoren und Strukturen auch in historischer Hinsicht vermittelt sowie über den chem. bzw. physik. Aufbau von Fasern, Fäden und Flächen.</p> <p>ad 3: Das Seminar vermittelt erkenntnistheoretische Bedingungen, methodische Prinzipien sowie formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>ad 4: Die Modulprüfung konzentriert sich auf die wissenschaftlichen Grundlagen des Faches.</p> | | | | |
| 4 | <p>Kompetenzen</p> <p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu zentralen Handlungs- und Problemfeldern, zu Grundagentheorien und zu wissenschaftsgeschichtlichen Zusammenhängen des Faches. Es stellt damit sowohl die Grundlage für problemorientierte Vertiefungen im weiteren Studienverlauf als auch für den curricularen Erwerb wissenschaftlicher Reflexionsfähigkeit dar.</p> | | | | |
| 5 | Prüfungen Modulprüfung (unbenotet) | | | | |
| 6 | <p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Studienleistungen: Lektüre, Recherche, Exkursion und/oder Referat Modulprüfung: Klausur</p> | | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Keine | | | | |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul | | | | |
| 9 | Modulbeauftragte/r König / Mentges | | Zuständige Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften (16) | | |

| Modul 2: Grundlagen der Gestaltung und des Designs | | | | | BA HRGe 2 |
|---|--|--|---|-------------------------|------------|
| Studiengänge: BA HRGe Textilgestaltung | | | | | |
| Turnus SoSe | Dauer 1 Semester | Studienabschnitt 2. Semester | LP 9 | Aufwand 270 h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | LP | SWS |
| | 1 | Freies Gestalten | Seminar | 3 | 2 |
| | 2 | Design des Alltags | Seminar | 3 | 2 |
| | 3 | Modulprüfung (Rundgang / Ausstellung) | mündliche Präsentation und / oder schriftliche Prüfung | 3 | |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | Lehrinhalte Das Modul vermittelt gestalterische Strategien der textilen Objekt- und Kostümproduktion. ad 1: Das Seminar beschäftigt sich mit der Gestaltung von themenbezogenen textilen Objekten und Kostümen. Vermittelt werden Strategien des Entwerfens, des Experimentierens, der Ideenfindung und der Umsetzung von textilen Werken. ad 2: Das Seminar beschäftigt sich mit Dingen, Kleidung und Handlungsmustern des Alltags. Vermittelt werden Strategien des Sehens und der Wahrnehmung von Phänomenen und Strukturen alltäglicher Handlungs- und Erlebnismuster. Es werden performative Objekte und Kostüme erarbeitet. ad 3: Die erarbeiteten Projekte werden in einer eigenständig organisierten Abschlussausstellung aufgebaut und präsentiert. | | | | |
| 4 | Kompetenzen Überblickwissen zu Grundlagen der Gestaltung und des Designs zwischen Alltagskultur und Kunst wird erlangt. Die Studierenden lernen Strategien zur Gestaltung von textilen Objekten kennen. Sie werden befähigt, Objekte und Kostüme eigenständig zu entwickeln und diese mit den Techniken der Textilgestaltung umzusetzen. Der Umgang mit Medien wie Video und Fotografie wird erprobt, Inszenierungen und performative Handlungen werden dokumentiert. Ausstellungstechniken der Präsentation werden eingeübt. | | | | |
| 5 | Prüfungen Modulprüfung (unbenotet) | | | | |
| 6 | Prüfungsformen und -leistungen Studienleistung: Objektrecherche, Objektherstellung Modulprüfung: mündliche Präsentation und / oder schriftliche Prüfung (Rundgang / Ausstellung) | | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Keine | | | | |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul | | | | |
| 9 | Modulbeauftragte/r Wawro / Schweiger | | Zuständige Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften (16) | | |

| Modul 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte | | | | | | BA HRGe 3 |
|---|--|---|----------------|---|------------|-----------|
| Studiengänge: BA HRGe Textilgestaltung | | | | | | |
| Turnus WiSe | Dauer 1 Semester | Studienabschnitt 3. Semester | LP 9 | Aufwand 270 h | | |
| 1 | Modulstruktur | | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | LP | SWS | |
| | 1 | Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte | Seminar | 3 | 2 | |
| | 2 | Kompetente Alltagsakteure (DiF) | Seminar | 3 | 2 | |
| | 3 | Modulprüfung | Portfolio | 3 | | |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | | |
| 3 | <p>Lehrinhalte</p> <p>Das fachdidaktische Modul führt in zentrale Theorien und Methoden kulturanthropologischer Vermittlung ein. Es schafft Zugänge und Transfermöglichkeiten zur Unterrichtspraxis sowie zur außerschulischen Vermittlungspraxis und bezieht sich auf Diagnostik und individuelle Förderung im Fachkontext (DiF).</p> <p>ad 1: Das Seminar erarbeitet einen theoriefundierten Rahmen, schafft exemplarische Transfers zu kulturanthropologisch relevanten Themenfeldern des Textilen und der Moden, die als Basis für didaktische Reflexionen und Handlungschoreografien dienen.</p> <p>ad 2: Das Seminar reflektiert Perspektiven fachspezifischer Diagnostik und individueller Förderung aus einem kulturanthropologischen Horizont. Bezugsbasis sind heterogene sozio-kulturelle Bedingungen von Schülerinnen und Schülern an Haupt-, Real- und Gesamtschulen. Es reflektiert explizit sachliche, soziale und individuelle Bezugsnormierung, soziale Geschlechterrollenzuschreibungen (Genderaspekte), adoleszenztypische Probleme sowie Bedingungen und Förderperspektiven von Schülerinnen und Schülern mit Migrationskontext. Es thematisiert Beratung, Kommunikation, Motivation, Leistungsdiagnostik und Leistungsbeurteilung und vermittelt entsprechende Methoden der fachbezogenen Diagnostik und individuellen Förderung.</p> <p>ad 3: Das Portfolio umfasst ein ausgearbeitetes Referat, spezifische schriftliche Reflexionen zur DiF sowie eine schriftliche Dokumentation des Vermittlungstransfers.</p> | | | | | |
| 4 | <p>Kompetenzen</p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über kulturanthropologische Theorien und Methoden der Vermittlung. Es schafft grundlegende Kompetenzen im Planen, Durchführen, Evaluieren und Dokumentieren von schulischen und außerschulischen Vermittlungseinheiten. Es schafft Darstellungs-, Reflexions-, Anwendungs-, Entscheidungs-, Urteils- und Methodenkompetenzen im Hinblick auf Diagnose und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern (DiF) unter besonderer Berücksichtigung lehramtsspezifischer Bedingungen (Gender, Adoleszenz, Migration). Es fördert eigenständige Studienkompetenzen, schafft forschungsbasierte Transfererfahrungen und fördert die Eigenständigkeit reflexiver Praxis.</p> | | | | | |
| 5 | Prüfungen Modulprüfung (benotet) | | | | | |
| 6 | Prüfungsformen und -leistungen Studienleistung: Lektüre, Recherche, Exkursion und Referat Modulprüfung: Portfolio | | | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Keine | | | | | |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul | | | | | |
| 9 | Modulbeauftragte/r Schmuck | | | Zuständige Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften (16) | | |

| Modul 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse | | | | | BA HRGe 4 |
|---|--|--|---|-------------------------|------------|
| Studiengänge: BA HRGe Textilgestaltung | | | | | |
| Turnus SoSe | Dauer 1 Semester | Studienabschnitt 4. Semester | LP 8 | Aufwand 240 h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | LP | SWS |
| | 1 | Theorien | Seminar | 3 | 2 |
| | 2 | Methoden | Seminar | 3 | 2 |
| | 3 | Modulprüfung | Hausarbeit | 2 | |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | Lehrinhalte Das Modul widmet sich der theoretisch vertiefenden und methodisch-problemorientierten Analyse vestimentärer Kulturen. Ziel ist die Überprüfung, Erprobung und Erweiterung bestehender theoretischer und methodischer Kenntnisse. ad 1: Das Seminar behandelt vestimentäre Phänomene und Entwicklungen sowie die mit diesen in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Moden, Medien und Dingkulturen unter den Gesichtspunkten spezifisch theoretischer Problemstellungen. Das Seminar kann hierbei sowohl einzelne Problem- und Handlungsfelder vestimentärer Kultur aus unterschiedlichen Theorieperspektiven erörtern als auch distinkte Theoriensätze vorstellen und verhandeln. ad 2: Das Seminar behandelt vestimentäre Phänomene und Zusammenhänge unter den Gesichtspunkten spezifisch methodischer Anforderungen und Probleme. Es vertieft grundlegende erkenntnistheoretische Prinzipien wissenschaftlicher Forschung und erarbeitet anhand konkreter materialer Fallanalysen methodische Möglichkeiten und Verfahrensweisen. ad 3: Die Modulprüfung verbindet mit der Hausarbeit alle Modulelemente und erprobt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. | | | | |
| 4 | Kompetenzen Das Modul erweitert die wissenschaftliche Reflexions- und gestalterische Problemlösungsfähigkeit durch vertiefte und verfeinerte Theoriekenntnisse. Es vermittelt material erprobte, methodische Fähigkeiten als notwendige Voraussetzung für die Anfertigung eigenständiger Qualifikationsarbeiten sowie als Faktor schulischer und außerschulischer Berufsqualifikation. | | | | |
| 5 | Prüfungen Modulprüfung (benotet) | | | | |
| 6 | Prüfungsformen und -leistungen Studienleistungen: Lektüre, Recherche, Exkursion und/oder Referat Modulprüfung: Hausarbeit | | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Keine | | | | |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul | | | | |
| 9 | Modulbeauftragte/r König / Mentges | | Zuständige Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften (16) | | |

| Fachdidaktisches Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum HRGe (Zu absolvieren bei den Bildungswissenschaften) | | | | | |
|---|---|--|---|------------------------|------------|
| Studiengänge: BA HRGe Textilgestaltung | | | | | |
| Turnus WiSe/SoSe | Dauer 1 Semester | Studienabschnitt 4. oder 5. Semester | LP 2 | Aufwand 60 h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | LP | SWS |
| | 1 | Begleitseminar | Seminar | 2 | 1 |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | Lehrinhalte Das Seminar begleitet Studierende im schulischen oder außerschulischen Berufsfeldpraktikum. Es bezieht kulturanthropologische Vermittlungstheorien, empirische Forschungs- und Methodenansätze auf die jeweiligen Praktikumsfelder. Es dient der Beratung während des Praktikums. | | | | |
| 4 | Kompetenzen Das Seminar vermittelt wissenschaftsfundierte Transfer-, Reflexions- und Evaluationskompetenzen innerhalb eines empirischen Bezugsfeldes der jeweiligen Praktikumsstelle. | | | | |
| 5 | Prüfungen | | | | |
| 6 | Prüfungsformen und -leistungen Studienleistung: Praktikumsbericht | | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Keine | | | | |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Studierende, die ihr Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung absolvieren | | | | |
| 9 | Modulbeauftragte/r Schmuck | | Zuständige Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften (16) | | |

| Modul 5: Schnittstellen | | | | | BA HRGe 5 |
|---|--|--|---|-------------------------|------------|
| Studiengänge: BA HRGe Textilgestaltung | | | | | |
| Turnus WiSe | Dauer 1 Semester | Studienabschnitt 5. Semester | LP 8 | Aufwand 240 h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | LP | SWS |
| | 1 | Ästhetische Prozesse und materielle Kultur | Seminar | 3 | 2 |
| | 2 | Gestalterische Interpretationen | Seminar | 3 | 2 |
| | 3 | Modulprüfung | Hausarbeit | 2 | |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | <p>Lehrinhalte Das Modul widmet sich wissenschaftlichen und künstlerischen Zugängen zur materiellen Kultur. Es reflektiert die Vernetzungen von gestalterischer Praxis und Wissenschaft als gesellschaftskritische Problemlösungsformate (Materialität, Nachhaltigkeit, Redesign, Gender, Heterogenität).</p> <p>ad 1: Das Seminar erkundet die Wahrnehmung und wissenschaftliche Reflexion von Äußerungsformen textiler Kultur. Es beschäftigt sich mit ästhetischen Erscheinungsformen und ihrer kulturellen Relevanz. Dabei wird exemplarisch das Zusammenspiel von Techniken, Materialkulturen und Visualisierungsstrategien analysiert.</p> <p>ad 2: Das Seminar beschäftigt sich mit den verschiedenen Bedeutungsebenen von Textilien. Vermittelt werden Strategien des Sehens sowie Techniken der Wahrnehmung von Phänomenen und Strukturen alltäglicher Handlungs- und Erlebnismuster. Diese werden an Objekten und Kostümen erarbeitet und bilden die Grundlage für Inszenierungen, die filmisch oder fotografisch dokumentiert werden. Es findet eine Präsentation und schriftliche Reflexion der erarbeiteten Objekte statt.</p> <p>ad 3: Die Hausarbeit vertieft Perspektiven der Analyse materieller Kultur. Unterschiedliche Herangehensweisen werden theoretisch reflektiert.</p> | | | | |
| 4 | <p>Kompetenzen Das Modul fokussiert Materialität als vielschichtiges, mehrdeutiges, kulturelles Phänomen. Die Studierenden werden befähigt, Kreativität und Wissen zu erkennen und zu interpretieren. Sie lernen künstlerische Strategien und theoretische Positionen nachzuvollziehen und eigene Lösungswege zu entwickeln. Die Möglichkeiten des Inszenierens und performativen Handelns werden durch den Einsatz elektronischer Medien experimentell erprobt und im Sinne der Medienkompetenz erweitert. Durch die Verbindung von Wissenschaft und gestalterischer Praxis werden vernetztes Denken gefördert und Strategien des Zeigens professionalisiert.</p> | | | | |
| 5 | Prüfungen Modulprüfung (benotet) | | | | |
| 6 | <p>Prüfungsformen und -leistungen Studienleistungen: Lektüre, Recherche, Referat, Präsentation, Reflexion (schriftlich) Modulprüfung: Hausarbeit</p> | | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Keine | | | | |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul | | | | |
| 9 | Modulbeauftragte/r Hofmann / Wawro | | Zuständige Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften (16) | | |

| Modul 6: Examensmodul | | | | | BA HRGe 6 |
|---|--|--|---|-------------------------|------------|
| Studiengänge: BA HRGe Textilgestaltung | | | | | |
| Turnus SoSe | Dauer 1 Semester | Studienabschnitt 6. Semester | LP 7 | Aufwand 210 h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | LP | SWS |
| | 1 | Wissenschaftliches Argumentieren | Kolloquium | 3 | 2 |
| | 2 | Schreibprozesse | Selbststudium | 2 | |
| | 3 | Modulprüfung | mündliche Präsentation und / oder schriftliche Prüfung | 2 | |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | <p>Lehrinhalte</p> <p>Das Modul begleitet den wissenschaftlich-künstlerischen Qualifikationsprozess. Das Ziel ist es, wissenschaftliche Perspektiven auf Wissen und Wissenserwerb zu vertiefen oder künstlerisch zu reflektieren und durch eigene Präsentationen, Recherchen und Analysen zu stärken und somit das Forschen und Schreiben der BA-Arbeit produktiv zu stützen.</p> <p>ad 1: Im Kolloquium wird wissenschaftliches oder künstlerisches Argumentieren exemplarisch vorgestellt und geübt. Thematische Schwerpunkte sensibilisieren für die Perspektivität des Wissens im Hinblick auf genderkritische und sozialdifferente Ansätze. Didaktische Aspekte wie das Verhältnis von Wissensgenerierung und Wissensvermittlung werden reflektiert.</p> <p>ad 2: Im Selbststudium werden das Recherchieren von Literatur, das Exzerpieren und Systematisieren intensiviert und durch die Konzentration auf eine überschaubare Forschungsfrage in wissenschaftlichem Ausdruck und Darstellung gefestigt.</p> <p>ad 3: Die Modulabschlussprüfung verbindet durch die Präsentation wissenschaftlich-künstlerisches Argumentieren und den Stil des Vortragens.</p> | | | | |
| 4 | <p>Kompetenzen</p> <p>Studierende kennen die relevanten Mode- und Medientheorien, sind geübt in analytischen, argumentativen und künstlerischen Verfahren. Sie können eigenständig eine überschaubare Forschungsaufgabe übernehmen und sind vertraut mit Formen des Wissensmanagements. Sie werden in Kombination mit dem Abschluss der BA-Arbeit befähigt, in den Lehramtsmaster, in einen fachwissenschaftlichen oder einen vermittlungstheoretischen Master zu wechseln. Sie kennen das wissenschaftliche Handwerkszeug und können Vermittlungsprozesse sowohl theoretisch wie praktisch beurteilen.</p> | | | | |
| 5 | Prüfungen Modulprüfung (benotet) | | | | |
| 6 | <p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Studienleistungen: Lektüre, Recherche, Referat, Exposee Modulprüfung: mündliche Präsentation und / oder schriftliche Prüfung</p> | | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen BA-Arbeit wird in Textilgestaltung geschrieben | | | | |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul | | | | |
| 9 | Modulbeauftragte/r König / Mentges | | Zuständige Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften (16) | | |

| | | | | | |
|---|--|---|---|-------------------------|------------|
| Modul 7: Analyse materieller Kultur | | | | | BA HRGe 7 |
| Studiengänge: BA HRGe Textilgestaltung | | | | | |
| Turnus SoSe | Dauer 1 Semester | Studienabschnitt 6. Semester | LP 7 | Aufwand 210 h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | LP | SWS |
| | 1 | Theorien und Methoden der Objektanalyse | Seminar | 3 | 2 |
| | 2 | Dokumentation | Selbststudium | 2 | |
| | 3 | Modulprüfung | mündliche Präsentation und / oder schriftliche Prüfung | 2 | |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | Lehrinhalte Das Modul vermittelt vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur in ihrer zeiträumlichen Kontextabhängigkeit. ad 1: Das Seminar behandelt die Analyse von gegenwärtigen wie historischen Kontexten der materiellen Kultur. Gefragt wird nach der Art und Weise, wie materielle Kulturen kulturelle und soziale Prozesse gestalten, wodurch sie bedingt und motiviert werden. Auf der Grundlage von theoretischen und methodischen Schlüsseltexten werden empirische Beispiele untersucht und das theoretisch-methodische Wissen exemplarisch angewandt. ad 2: Das Selbststudium beinhaltet den Besuch von Ausstellungen, Museen und Sammlungen zur Anschauung, dient der vertiefenden Lektüre von theoretischen Ansätzen und mündet in einer Objektanalyse und ihrer Dokumentation. ad 3: Die Modulprüfung führt den Seminarertrag und die Recherchen zusammen. | | | | |
| 4 | Kompetenzen Das Modul vermittelt exemplarische Kenntnisse der Erforschung von Prozessen in der materiellen Kultur, die durch konkrete Beispiele aus der Praxis (Selbststudium) veranschaulicht werden. Studierende lernen auf der Basis theoretischer Konzepte, Reflexion, methodisches Wissen und kulturelle Praxis zu verbinden, selbstständig anzuwenden und darzustellen. | | | | |
| 5 | Prüfungen Modulprüfung (benotet) | | | | |
| 6 | Prüfungsformen und -leistungen Studienleistungen: Dokumentierte Lektüre, Recherche, Objektanalyse, Transferreflexion Modulprüfung: mündliche Präsentation und / oder schriftliche Prüfung | | | | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben | | | | |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul | | | | |
| 9 | Modulbeauftragte/r Mentges / König | | Zuständige Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften (16) | | |